

Vortrag und Diskussion mit dem

Jülicher Whistleblower Dr. Rainer Moormann

über den Geist der 70er-Jahre am Beispiel ASSE II und der „Forschung“ in Jülich und Karlsruhe, die akuten Pläne hochaktiven Müll zu exportieren und einen verstrahlten Reaktor einfach umzulegen.

Do., 30.10.14, 19.00 Uhr

Hörsaal PK 11.1 im Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelsstraße 11, Braunschweig
Eintritt frei

Moderation: Ursula Schönberger

atommüllalarm

Tatorte in Deutschland

www.atommuell-alarm.info



Trägerverbände des Atommüll-Alarm „Tatorte in Deutschland“



ROBIN WOOD



Unterstützt vom:



Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD | www.ag-schacht-konrad.de
Kampagne: www.atommuell-alarm.info | Infotelefon: 0176 765 865 06

Das Kampagnendesign wurde erstellt von Enrico Casper und Eckard Schönke (Büro Zentral). Flyerlayout: Nina Knöchelmann

V.i.S.d.P.: Nina Knöchelmann, Atommüll-Alarm, c/o Umweltzentrum Braunschweig, Ferdinandstraße 7, 38118 Braunschweig